



Sammlung Theaterzettel

Kater Lampe

Rosenow, Emil

1924-04-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

Vorstellung Nr. 75

Freitag den, 29. Februar 1924

Für die Theatergem.-inden (ohne öffentl. Kartenverk.
(F. V. B. Nr. 381—420 u. u. 651—800 u. 11021—1240)
(B. V. B. Nr. 651—800 u. 851—900 u. 1801—2100 u.
3501—3550 u. 3551—3750)

Kater Lampe

Komödie in vier Akten von Emil Rosenow
Spielleitung: Eugen Felber

Personen:

Ermscher, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand	Josef Reufert
Frau Ermscher	Julie Sanden
Maari, die Magd	Luise Böttcher-Fuchs
Neubert, ein großer Spielwaren- verleger	Hans Godea
Frau Neubert	Elise de Lauf
Hartmann Schönherr, Holzdreher- meister	Georg Köhler
Frau Schönherr	Helene Leydenius
Gertrud	Lily Müsch
Heinerle	Gustl Kömer-Sahn
Franzel	Anneliese Imhoff
Liesel	Esfriede Imhoff
Reumertel, der Gesell	Fritz Linn
Weigel, der Bezirksgendarm	H. Herbert Michels
Seifert, Gemeindediener	Karl Neumann-Hoditz
Frau Seifert	Grete Vack
Ulbrich, Landbriefträger	Alexander Köfert
Frau Ulbrich	Dlga Ollrich
Ein Bauer	Harry Vender

Eine Anzahl Schnitzlerkente, Waldarbeiter und Bauern
Der Schauplatz der Komödie ist ein Spielwaren-Industrieort
im oberen sächsischen Erzgebirge.

Der erste Akt spielt auf dem Gemeindeamt, der zweite in der
Wohn- und Arbeitsstube der Schnitzlerfamilie Schönherr, der
dritte in der Stütze des Gemeindedieners und der vierte in
Ulbrichs Stütze.

Spielwart: Harry Vender

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Kassendöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr Ende 9 $\frac{1}{4}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei
Stückänderung statt. — Während des Spieles ist
der Eintritt in den Zuschauerraum nicht gestattet.